

dine Imboden, Tänzerin und Choreografin

„Die Sendung MusicStar wird ein Publikumsrenner“

ch / Steg / Sie ist Tänzerin beim
sehballt Friends, ist Choreo-
n bei den Miss-Schweiz Wahl-
und führt Regie bei grossen
ktionen im Europapark.
ne Imboden (37) aus Steg war
rin bei den Castings zur neu-
ernshow MusicStar und ist
ie Choreografin der Finalisten
ntwortlich. Im RZ-Interview
ht sie über ihre Arbeit vor
Kamera, die neue Show und
„Ich freue mich auf die Her-
rderung.“

Walter Bellwald

on Sie singen?

ich kann definitiv nicht
n und werde es auch nicht
ieren (lacht).

ie Musik hören Sie?

entan bin ich Fan der Gruppe
een. Aber das ändert bei mir
ls sehr schnell. Ich liebe auch
tina Aguilera und bin ein to-
Fan von Justin Timberlake.
nde, er macht eine gute Show,
klasse Videos und ist ein
Tänzer. Er ist für mich ein
ger Künstler.

mer der Kandidaten diese Stilrich-
beim Vorsingen gewählt?
s ist vorgekommen.

ie das bei Ihrer Bewertung beein-
auf keinen Fall.

nd Sie eigentlich dazu gekom-
n der Jury von MusicStar Platz
men?

urde von Toni Wachter, dem
zenten der Sendung, ange-
ob ich Lust hätte, als Cho-
afin und Jurymitglied in der
ng mitzuwirken.

Sie sofort zugesagt?

Ich musste mich zuerst
wissern, ob ich das Pro-
MusicStar neben meinen
enden Verpflichtungen im
apark und dem Tanzballt
s im Benissimo unter ei-
ut bringe. Weil ich zusam-
mit meinem Partner in der
brik.com, Maxim Bauer, die
ographie der künftigen Mu-
s gestalten kann, habe ich



Zur Person

Name: Imboden
Vorname: Nadine
Geb.-Datum: 15. Dezember 1966
Familie: ledig
Beruf: Choreografin
Funktion: führt Choreografie für Fernsehballt Schweiz, Miss Schweiz-Wahlen und MusicStar
Hobbies: Tanzen, Wassersport und Skifahren

Wie viele KandidatInnen haben sich für den Musikwettbewerb angemeldet?

Rund 3000 Kandidatinnen und Kandidaten aus der ganzen Schweiz haben sich für das Casting angemeldet. Davon wurde in verschiedenen Schweizer Städten eine Vorselektion getroffen, das heisst, 400 Kandidaten qualifizierten sich für die nächste Runde. Im zweiten Durchgang wurden noch 48 KünstlerInnen ausgewählt, von denen schliesslich noch 24 übrigblieben.

Wer war neben Ihnen in der Jury vertreten?

In der Jury war Freda Goodlett, die als Voting-Coach fungierte, dann Ivo Sacchi, Direktor der Plattenfirma Universal, Max Sieber, Unterhaltungschef von SF DRS und ich. Unsere Jury kam im zweiten Durchgang zum Einsatz und wir haben an zwei Wochenenden die

Wie geht's weiter?

Von diesen 24 Kandidaten, zwölf Frauen und zwölf Männern, werden in drei Sendungen jeweils die zwei besten vom Publikum für das Finale nominiert. Von den dritt- und viertplatzierten der jeweiligen Sendung qualifizieren sich nochmals die vier besten Künstler. Damit starten zehn Kandidaten im Finale von MusicStar, das im Januar beginnt. Arabella Kiesbauer, Chris von Rohr und Elias H. Fröhlich werden in den Qualifikationssendungen und im Finale als Experten fungieren.

Wie finden Sie das Projekt MusicStar?

Ich finde das Projekt eine super Idee. Das fördert die Kultur im eigenen Land und gibt allen Nachwuchskünstlern eine Chance, sich auf der Showbühne zu etablieren.

Wie haben Sie die Arbeit in der Jury

Die Arbeit war anstrengend, aber eine gute Stimme und kann daran sehr interessant. Wir haben unsarbeiten. Vielleicht packt er es ein die Aufgabe auch nicht einfach ge- andermal.

Wie war das Niveau beim Vorsingen?

Ich war sehr positiv überrascht, wie viele gute Nachwuchstalente wir bei uns haben. Wir werden ein paar sehr gute Sendungen erleben.

Was waren die Kriterien für ein Weiterkommen?

Sicher musste das gesangliche Können vorhanden sein. Andererseits war es auch wichtig, was für eine Ausstrahlung und ein Charisma die

rische Element war ein wichtiger Punkt. Es bringt ja nichts, wenn jemand eine aussergewöhnliche Stimme, aber keine Ausstrahlung hat. Darum haben wir darauf geachtet, dass die Kandidaten einen guten Gesamteindruck hinterlassen haben.

Wie hart ist die Kritik gegenüber den Kandidaten ausgefallen?

Unser Ziel war es sicher nicht, jemanden fertig zu machen. Wir haben bewusst darauf geachtet, eine sachliche Bewertung zu machen und aufbauende Kritik zu geben. Daran haben wir uns bis zum Schluss gehalten.

Waren auch Walliser mit von der Partie?

Ja. Beim Casting haben zwei Walliserinnen und ein Walliser teilgenommen. Der junge Mann hat es in die zweite Runde geschafft. Ich habe ihm ganz fest die Daumen gedrückt. „Ich hä gideicht, machs, dü bischt än Walliser, gib mu.“ Aber leider hat es nicht bis ins Finale gereicht. Allerdings muss ich sagen, er war noch sehr jung. Aber er hat

Wie war das Niveau beim Vorsingen?

Ich war sehr positiv überrascht, wie viele gute Nachwuchstalente wir bei uns haben. Wir werden ein paar sehr gute Sendungen erleben.

Wie war das Niveau beim Vorsingen?

Ich war sehr positiv überrascht, wie viele gute Nachwuchstalente wir bei uns haben. Wir werden ein paar sehr gute Sendungen erleben.

Wie war das Niveau beim Vorsingen?

Ich war sehr positiv überrascht, wie viele gute Nachwuchstalente wir bei uns haben. Wir werden ein paar sehr gute Sendungen erleben.

Wie war das Niveau beim Vorsingen?

Ich war sehr positiv überrascht, wie viele gute Nachwuchstalente wir bei uns haben. Wir werden ein paar sehr gute Sendungen erleben.

Wie war das Niveau beim Vorsingen?

Ich war sehr positiv überrascht, wie viele gute Nachwuchstalente wir bei uns haben. Wir werden ein paar sehr gute Sendungen erleben.

Findet sich auch ein Schweizer Daniel Küblböck unter den Finalisten?

Ja, doch. In der zweiten Runde hatten wir einen Kandidaten, der dem eigentlichen Küblböck sehr ähnlich gekommen ist. Der Typ hat eine super Show geliefert und wir hatten alle unseren Spass. Es war sensationell. Aber leider haben wir bei ihm die stimmlichen Qualitäten vermisst. Darum mussten wir uns schweren Herzens von ihm trennen.

Haben sich auch ältere Semester für die Castings gemeldet?

Ich war überrascht, wie viele ältere Semester sich zu den Ausschreibungen gemeldet haben. Einer der Finalisten

Wenn Sie nicht in der Jury von MusicStar sitzen würden, hätten Sie sich für das Casting der Show beworben?

Ich glaube nicht, dass ich mich für MusicStar beworben hätte, weil mir die stimmlichen Voraussetzungen gefehlt hätten. Ich wollte immer schon Tänzerin werden und habe mich voll auf diese Ausbildung konzentriert.

Wenn Sie nicht in der Jury von MusicStar sitzen würden, hätten Sie sich für das Casting der Show beworben?

Ich glaube nicht, dass ich mich für MusicStar beworben hätte, weil mir die stimmlichen Voraussetzungen gefehlt hätten. Ich wollte immer schon Tänzerin werden und habe mich voll auf diese Ausbildung konzentriert.

Wenn Sie nicht in der Jury von MusicStar sitzen würden, hätten Sie sich für das Casting der Show beworben?

Ich glaube nicht, dass ich mich für MusicStar beworben hätte, weil mir die stimmlichen Voraussetzungen gefehlt hätten. Ich wollte immer schon Tänzerin werden und habe mich voll auf diese Ausbildung konzentriert.

Wenn Sie nicht in der Jury von MusicStar sitzen würden, hätten Sie sich für das Casting der Show beworben?

Ich glaube nicht, dass ich mich für MusicStar beworben hätte, weil mir die stimmlichen Voraussetzungen gefehlt hätten. Ich wollte immer schon Tänzerin werden und habe mich voll auf diese Ausbildung konzentriert.

Wenn Sie nicht in der Jury von MusicStar sitzen würden, hätten Sie sich für das Casting der Show beworben?

Ich glaube nicht, dass ich mich für MusicStar beworben hätte, weil mir die stimmlichen Voraussetzungen gefehlt hätten. Ich wollte immer schon Tänzerin werden und habe mich voll auf diese Ausbildung konzentriert.

hinter die Kulissen der Music-Show sehe, würde ich es auf alle Fälle probieren. Es ist eine tolle und nützliche Erfahrung für alle Kandidaten, einmal bei einem grossen Casting dabei gewesen zu sein.

Die ausländischen Fernsehkanäle haben es vorgemacht, aus pubertierenden Jugendlichen richtige Fernsehstars zu machen. Was denken Sie, ist das bei uns in der Schweiz auch möglich?

Wenn der Gewinner der Show die Energie dazu hat, richtig Vollgas zu geben, bin ich überzeugt, dass er es packen könnte. So viele Stars gibt es ja bekanntlich bei uns in der Schweiz nicht. Da könnte man ein neues Talent gut brauchen.

RTL hats vorgemacht. Heute wird auf bald jedem Fernsehkanal die beste Stimme oder Gruppe gesucht. Musste das Schweizer Fernsehen auf diese Schiene aufspringen?

Ja, unbedingt. Warum soll man dem Nachwuchs in der Schweiz nicht auch eine Chance geben, sich zu behaupten und sein Können unter Beweis zu stellen?

Wird MusicStar ein Publikumsrenner?

Ganz bestimmt. Wenn man sieht, was für Einschaltquoten die Sendungen in Deutschland erreichen, bin ich überzeugt, dass die Sendung

Wird MusicStar ein Publikumsrenner?

Ganz bestimmt. Wenn man sieht, was für Einschaltquoten die Sendungen in Deutschland erreichen, bin ich überzeugt, dass die Sendung

Wird MusicStar ein Publikumsrenner?

Ganz bestimmt. Wenn man sieht, was für Einschaltquoten die Sendungen in Deutschland erreichen, bin ich überzeugt, dass die Sendung

Wird MusicStar ein Publikumsrenner?

Ganz bestimmt. Wenn man sieht, was für Einschaltquoten die Sendungen in Deutschland erreichen, bin ich überzeugt, dass die Sendung

Wird MusicStar ein Publikumsrenner?

Wer ist Ihre Favoritin oder Ihr Favorit für den MusicStar?

Ich habe im Moment noch keine Favoriten, weil ich mich bis jetzt zu wenig mit den einzelnen Kandidaten befassen konnte. Ich glaube, es ist auch nicht meine Aufgabe, jemanden für MusicStar zu favorisieren. Mein Job ist es, von allen Kandidaten die positiven Eigenschaften hervorzuheben und ihnen Selbstsicherheit zu verleihen, damit sie ein stilsicheres Auftreten bekommen.

Sie begleiten die Stars von morgen als Choreografin bis ins Finale. Was reizt Sie an der Aufgabe?

Das ist eine grosse Herausforderung für mich. Das schöne an der Aufgabe ist es, diesen Menschen auf ihrem künftigen Weg etwas mitzugeben. Das habe ich schon früher bei meiner Arbeit in der Tanzfabrik

Sie begleiten die Stars von morgen als Choreografin bis ins Finale. Was reizt Sie an der Aufgabe?

Das ist eine grosse Herausforderung für mich. Das schöne an der Aufgabe ist es, diesen Menschen auf ihrem künftigen Weg etwas mitzugeben. Das habe ich schon früher bei meiner Arbeit in der Tanzfabrik

„Leider hat es kein Walliser Kandidat bis ins Finale geschafft“

Business, wo ich sonst beheimatet bin, sind alle so cool und super, dass ich fast kein Feedback bekomme.

Welches (Tanz-)Projekt planen Sie nach MusicStar?

Ich werde sicher auch künftig mit dem Tanzballt Friends im Benissimo auftreten. Daneben planen wir schon für die grosse Show „Himmel auf Erden“, die im nächsten Jahr in Zürich stattfinden wird. Das ist ein Mix zwischen Varieté, Schauspieler und Tanz, aber es enthält eine fiktive Geschichte. Aber soviel kann ich schon mal verraten, es wird eine Super-Show.

Zweite Hälfte

- Die Stadt Zürich...
...ist eine sehr schöne Kleinstadt mit einem grossen kulturellen Angebot.
- Das Oberwallis...
...ist für mich eine wunderschöne Ferienregion.
- Tanzen ist...
...mein Leben und meine Leidenschaft.
- Die Tanzfabrik Steg...
...war für mich enorm wichtig, um mich weiter zu entwickeln.
- Dieter Bohlen...

